



Quartalsmitteilung zum 31. März 2024

Wüstenrot & Württembergische AG

Wüstenrot & Württembergische AG

Kennzahlenübersicht W&W-Konzern (nach IFRS)

Konzernbilanz		31.3.2024	31.12.2023
Bilanzsumme	in Mrd €	69,3	68,7
Kapitalanlagen	in Mrd €	38,2	37,9
Erstrangige Schuldscheindarlehen und Namensschuldverschreibungen	in Mrd €	4,0	4,1
Erstrangige festverzinsliche Wertpapiere	in Mrd €	18,7	18,9
Baudarlehen	in Mrd €	27,1	26,7
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	in Mrd €	23,8	23,5
Versicherungstechnische Verbindlichkeiten	in Mrd €	32,4	31,9
Eigenkapital	in Mrd €	5,0	5,0
Eigenkapital je Aktie	in €	53,25	52,57
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung			
		1.1.2024 bis 31.3.2024	1.1.2023 bis 31.3.2023
Finanzergebnis gesamt	in Mio €	138,8	125,4
Versicherungstechnisches Ergebnis	in Mio €	59,4	71,5
Konzernergebnis aus fortzuführenden Unternehmensteilen vor Ertragsteuern	in Mio €	70,0	84,2
Konzernüberschuss	in Mio €	51,1	64,1
Konzerngesamtergebnis	in Mio €	59,9	159,5
Ergebnis je Aktie	in €	0,54	0,68
Sonstige Angaben			
		31.3.2024	31.12.2023
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Arbeitskapazitäten)		6 456	6 437
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Anzahl der Arbeitsverträge)		7 566	7 546
Vertriebskennzahlen			
		1.1.2024 bis 31.3.2024	1.1.2023 bis 31.3.2023
Segment Wohnen			
Neugeschäftsvolumen (Kreditneugeschäft und Brutto-Bausparneugeschäft)	in Mio €	4 166,6	6 913,3
Segment Personenversicherung			
Beitragssumme Neugeschäft Lebensversicherung	in Mio €	804,0	821,2
Segment Schaden-/Unfallversicherung			
Jahresbestandsbeitrag (Neu- und Ersatzgeschäft)	in Mio €	176,2	167,7

Die vorliegende Quartalsmitteilung der Geschäftsführung wurde zum 31. März 2024 nach IFRS-Grundsätzen erstellt. Bei dieser Quartalsmitteilung handelt es sich nicht um einen Zwischenbericht nach IAS 34 oder einen Abschluss nach IAS 1.

Wüstenrot & Württembergische AG

Konzernzwischenlagebericht

Wirtschaftsbericht

Geschäftsverlauf und Lage des Konzerns (IFRS)

Geschäftsverlauf

Gemäß ersten vorläufigen Angaben des Statistischen Bundesamtes verzeichnete die deutsche Wirtschaft im ersten Quartal 2024 einen moderaten Anstieg des Bruttoinlandsprodukts (BIP) um 0,2 %. Trotz dieser leichten Belebung wurde die Wirtschaftsaktivität weiter von dem gestiegenen Zinsniveau, das den Immobiliensektor belastete, gedämpft. Auch die verhaltene Nachfrage nach deutschen Industriegütern, der Fachkräftemangel und die weiterhin erhöhte Inflation trugen hierzu bei.

Zusammensetzung Konzernüberschuss

in Mio €	1.1.2024 bis 31.3.2024	1.1.2023 bis 31.3.2023
Segment Wohnen	20,1	20,9
Segment Personenversicherung	14,7	12,4
Segment Schaden-/Unfallversicherung	10,5	23,9
Alle sonstigen Segmente/Überleitung	5,8	6,9
Konzernüberschuss nach Steuern	51,1	64,1

Vor diesem Hintergrund ist der W&W-Konzern mit einem Konzernüberschuss nach Steuern von 51,1 (Vj. 64,1) Mio € auf einem guten Weg, das Ergebnisziel für das Geschäftsjahr 2024 zu erreichen. Im Vergleich zum Vorjahr wirkte jedoch die weiterhin herausfordernde Schadensituation im Segment Schaden-/Unfallversicherung. Im Segment Personenversicherung führte die im Jahresverlauf 2023 höhere vertragliche Servicemarge dagegen zu einem Ergebnisanstieg.

Kennzahlen Konzern

	1.1.2024 bis 31.3.2024	1.1.2023 bis 31.3.2023	Veränderung
	in Mio €	in Mio €	in %
Neugeschäftsvolumen Wohnen (Kreditneugeschäftsvolumen & Brutto-Bausparneugeschäft)	4 167	6 913	-39,7
Beitragssumme Neugeschäft (Lebensversicherung)	804	821	-2,1
Jahresneubeitrag (Krankenversicherung)	3,0	1,8	+66,7
Jahresbestandsbeitrag (Neu- und Ersatzgeschäft; Schaden-/Unfallversicherung)	176,2	167,7	+5,1

Das Neugeschäft zeigte im Vorjahresvergleich ein differenziertes Bild. Im Segment Wohnen konnte der Rekordwert des Vorjahres nicht erreicht werden. In der Personenversicherung stieg der laufende Neubeitrag leicht. Die Krankenversicherung trug zu diesem Wachstum bei. Der Einmalbeitrag ging zurück. In der Schaden-/Unfallversicherung konnte der Wachstumskurs der vergangenen Jahre weiterhin fortgesetzt werden.

Die Württembergische Versicherung AG schloss 2023 gemeinsam mit den Versicherern R+V und Provinzial einen Kaufvertrag zum Erwerb von jeweils 25 % der Anteile an dem Schadendienstleister riparo GmbH ab. Die Transaktion wurde im ersten Quartal 2024 abgeschlossen. Die zuständigen Kartellbehörden stimmten dem Vollzug zu.

Die Wüstenrot Bausparkasse AG unterzeichnete Ende 2023 einen Kaufvertrag zum Erwerb der start:bausparkasse AG (ehemals Deutscher Ring Bausparkasse). Damit soll die Position der Wüstenrot Bausparkasse AG als führende Kooperations-Bausparkasse weiter gestärkt werden. Der Kontrollübergang wird noch im Laufe dieses Geschäftsjahres erwartet.

W&W Besser!

Die W&W-Gruppe setzt mit W&W Besser! den digitalen Transformationsprozess weiter fort. Auch im ersten Quartal 2024 wurden die strategischen Projekte weiterentwickelt.

- Im Geschäftsfeld Versichern brachte die Württembergische Lebensversicherung AG die neue Rentenversicherung Genius Alternative Investments auf den Markt.

Die Beiträge fließen hierbei in den Alternativen Investmentfonds W&W Private Capital, der in nicht börsenhandelte, zukunftsorientierte Kapitalanlagen investiert.

- Der Maklervertrieb der Württembergischen (WVVP) hat seine Internetpräsenz erneuert. Die neue Website präsentiert sich in modernem und benutzerfreundlichem Design sowie mit Inhalten, die ganz speziell auf den Maklermarkt zugeschnitten sind.
- Im Geschäftsfeld Wohnen feiert die Wüstenrot Bausparkasse ihr 100-jähriges Firmenjubiläum. Als Meilensteine der Wüstenrot-Geschichte gehören z. B. auch die zwei Rekordergebnisse der Wüstenrot Bausparkasse AG aus 2023 mit dem besten Netto-Neugeschäft im Bausparen mit 16,7 Milliarden Euro – und den höchsten Marktanteilen im Netto- wie Brutto-Abschlussvolumen.

Nachhaltiges Engagement

Verantwortliches Handeln und gesellschaftliches Engagement haben in der W&W-Gruppe eine lange Tradition und sind feste Bestandteile der Unternehmenskultur. Ihr liegt das aus dem Stiftungsgedanken der Hauptgesellschafterin der W&W AG abgeleitete Verständnis einer langfristigen, auf Stabilität ausgerichteten Unternehmensführung zugrunde. Zur Untermauerung unserer Nachhaltigkeitspositionierung führen wir eine Nachhaltigkeitsstrategie mit folgenden sechs Handlungsfeldern: Kunde und Produkt, Kapitalanlagen und Refinanzierungen, Eigener Betrieb, Beschäftigte, Gesellschaft und Organisation. In allen Handlungsfeldern wurden Ziele und Maßnahmen definiert. Die Nachhaltigkeitsstrategie orientiert sich an den ESG-Kriterien (Environment, Social und Governance) und wird jährlich im Rahmen des Strategieprozesses angepasst und überarbeitet. Wir haben uns freiwillig Initiativen wie den Principles for Sustainable Insurance (PSI) oder den Principles for Responsible Investment (PRI) angeschlossen und bekennen uns dazu, nachhaltige Prinzipien verstärkt in unsere Geschäftsaktivitäten zu implementieren und kontinuierlich weiterzuentwickeln. Die Unterzeichnung der „Charta der Vielfalt“ ergänzt die Maßnahmen, die wir als W&W-Gruppe zur Förderung von Diversität unternehmen.

Auf europäischer Ebene existieren diverse regulatorische Initiativen im Hinblick auf die Transparenz und Offenlegung nachhaltigkeitsbezogener Informationen. Ab 2024 werden verbindliche europäische Nachhaltigkeits-Berichtsstandards eingeführt, deren Umsetzung für die W&W-Gruppe gegenwärtig in einem Konzernprojekt erarbeitet wird.

Ertragslage

Konzern-Gesamtergebnis

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Im ersten Quartal 2024 erreichte der Konzernüberschuss nach Steuern 51,1 (Vj. 64,1) Mio €.

Das Finanzergebnis stieg leicht auf 138,8 (Vj. 125,4) Mio €. Mit dem neuen Bilanzierungsstandard IFRS 17 entfällt ein wesentlicher Teil des Konzern-Finanzergebnisses auf Versicherungsverträge mit direkter Überschussbeteiligung in der Personenversicherung. Vor der entsprechenden Beteiligung der Versicherungsnehmer betrug das Finanzergebnis 685,4 (Vj. 409,2) Mio €. Hauptursache für den Anstieg waren ein besseres Bewertungsergebnis sowie ein höherer Zinsüberschuss.

Das Versicherungstechnische Ergebnis (netto) verringerte sich auf 59,4 (Vj. 71,5) Mio €. Während das Versicherungstechnische Ergebnis in der Schaden-/Unfallversicherung zurückging, konnte es in der Personenversicherung gesteigert werden.

Die Verwaltungsaufwendungen vor entsprechender Beteiligung der Versicherungsnehmer (brutto) verringerten sich um knapp 4 % auf 298,9 (Vj. 310,5) Mio €. Die Personalaufwendungen konnten entgegen des allgemeinen Inflationstrends auf Vorjahresniveau gehalten werden. Die Sachaufwendungen gingen insbesondere infolge geringerer Beratungs- und Werbeaufwendungen zurück. Nach Versicherungsnehmerbeteiligung betrugen die Verwaltungsaufwendungen (netto) 143,2 (Vj. 154,6) Mio €.

Das Sonstige betriebliche Ergebnis lag bei 19,8 (Vj. 52,9) Mio €. Im Vorjahreswert waren Erträge aus Abrechnungsaaktionen im Zusammenhang mit Bauspareinlagen enthalten.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Das Konzerngesamtergebnis (Total Comprehensive Income) lag im ersten Quartal 2024 bei 59,9 (Vj. 159,5) Mio €. Es setzt sich aus dem Konzernüberschuss zuzüglich des Sonstigen Ergebnisses (Other Comprehensive Income – OCI) zusammen.

Das OCI belief sich auf 8,7 (Vj. 95,5) Mio €. Die leicht gestiegenen Zinsen im Verlauf des ersten Quartals 2024 wirkten sich negativ auf die Marktwerte von festverzinslichen Wertpapieren und Namenstiteln aus. Deren unrealisiertes Ergebnis mit Auswirkungen auf das OCI betrug daher - 150,7 (Vj. 256,9) Mio €. Gegenläufig wirkte sich dagegen der Zinsanstieg bei der Bewertung der versicherungstechnischen Verbindlichkeiten/Rückstellungen unter IFRS 17 aus. Das unrealisierte Ergebnis hieraus lag

bei 143,6 (Vj. - 170,9) Mio €. Das versicherungsmathematische Ergebnis aus leistungsorientierten Plänen zur Altersvorsorge betrug 15,8 (Vj. 9,4) Mio €. Im Vorjahreszeitraum waren die Zinsen noch leicht zurückgegangen und hatten sowohl zu entsprechenden unrealisierten Verlusten bei den Rückstellungen als auch zu Gewinnen bei den Kapitalanlagen geführt.

Das OCI dient als Ergänzung zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung der Abbildung der erfolgsneutral erfassten Gewinne und Verluste, die sich aus der Bilanzierung unter anderem gemäß IFRS 9 und IFRS 17 ergeben. Es spiegelt im Wesentlichen die Zinssensitivität unserer Aktivseite sowie der Versicherungstechnik auf der Passivseite wider. Durch die Anwendung des neuen Standards zur Bilanzierung von Versicherungsverträgen IFRS 17 wurden Bewertungsinkongruenzen deutlich reduziert.

Segment Wohnen

Neugeschäft

Das Neugeschäftsvolumen für wohnwirtschaftliche Zwecke für Sofortfinanzierungen, Modernisierungen und Eigenkapitalaufbau (Summe aus Brutto-Neugeschäft sowie dem Kreditneugeschäftsvolumen inkl. Vermittlungen ins Fremdbuch) blieb mit 4 167 (Vj. 6 913) Mio € erwartungsgemäß unter dem sehr starken Vorquartalswert.

Das Brutto-Neugeschäft nach Bausparsumme mit 3 123 (Vj. 6 075) Mio € und das Netto-Neugeschäft (eingelöstes Neugeschäft) mit 2 978 (Vj. 4 906) Mio € lagen unter den Rekordergebnissen des Vorquartals.

Das Kreditneugeschäftsvolumen konnte trotz weiterhin schwieriger wirtschaftlicher Rahmenbedingungen auf 1 043 (Vj. 838) Mio € gesteigert werden.

Kennzahlen Neugeschäft

	1.1.2024 bis 31.3.2024	1.1.2023 bis 31.3.2023	Veränderung
	in Mio €	in Mio €	in %
Neugeschäftsvolumen	4 167	6 913	-39,7
Kreditneugeschäftsvolumen (inkl. Vermittlungen ins Fremdbuch)	1 043	838	24,4
Brutto-Bausparneugeschäft	3 123	6 075	-48,6

Ertragslage

Das Segmentergebnis nach Steuern bewegte sich mit 20,1 (Vj. 20,9) Mio € annähernd auf Vorjahresniveau.

Das Finanzergebnis nahm auf 121,0 (Vj. 106,3) Mio € zu. Dies ist im Wesentlichen auf ein gestiegenes laufendes Ergebnis zurückzuführen. Verantwortlich für diese Entwicklung war ein höheres Zinsergebnis, unter anderem aus dem Baufinanzierungsgeschäft. Das gesunkene Veräußerungsergebnis wirkte gegenläufig.

Das Provisionsergebnis reduzierte sich auf - 6,3 (Vj. - 3,7) Mio €. Dies ist unter anderem auf die Entwicklung im Bausparneugeschäft zurückzuführen.

Die Verwaltungsaufwendungen reduzierten sich auf 87,8 (Vj. 98,0) Mio €. Die Sachaufwendungen gingen insbesondere infolge geringerer Beiträge zur Bankenabgabe und Einlagensicherung sowie gesunkenen Beratungskosten zurück. Die Personalaufwendungen blieben auf Vorjahresniveau.

Das Sonstige betriebliche Ergebnis verringerte sich auf 2,8 (Vj. 25,3) Mio €. Ursächlich hierfür waren im Vorjahr verbuchte Erträge aus Abrechnungssaktionen im Zusammenhang mit Bauspareinlagen.

Segment Personenversicherung

Neugeschäft/Beitragsentwicklung

Die Beitragssumme des Neugeschäfts in der Lebensversicherung lag bei 804 (Vj. 821) Mio €. Der Grund für den Rückgang liegt im schwächeren Ergebnis der Einmalbeitragsversicherungen. Die laufenden Beiträge lagen dagegen auf Vorjahresniveau. Die Beitragssumme der fondsgebundenen Versicherungen (inkl. Genius) erhöhte sich um 9,6 % auf 447 (Vj. 408) Mio €.

Kennzahlen Neugeschäft

	1.1.2024 bis 31.3.2024	1.1.2023 bis 31.3.2023	Veränderung
	in Mio €	in Mio €	in %
Neugeschäft Beitragssumme Leben	804	821	-2,1
Einmalbeitrag	77	96	-19,9
Laufender Beitrag	727	725	+0,3
Jahresneubeitrag Kranken	3,0	1,8	+66,7

In der Krankenversicherung stieg der Jahresneubeitrag auf 3,0 (Vj. 1,8) Mio €. Insbesondere bei der betrieblichen Krankenversicherung wuchs das Neugeschäft.

Ertragslage

Das Segmentergebnis nach Steuern konnte auf 14,7 (Vj. 12,4) Mio € gesteigert werden.

Das Finanzergebnis erreichte 0,4 (Vj. - 0,1) Mio €. Mit dem neuen Bilanzierungsstandard IFRS 17 entfällt ein wesentlicher Teil des Konzern-Finanzergebnisses auf Versicherungsverträge mit direkter Überschussbeteiligung in der Personenversicherung. Vor der entsprechenden Beteiligung der Versicherungsnehmer stieg das Finanzergebnis auf 540,9 (Vj. 280,0) Mio €. Hauptursache für den Anstieg war das Bewertungsergebnis. Die Bewertungsgewinne aus Alternativen Investments, Aktien und Derivaten lagen über dem Vorjahr. Diese positive Entwicklung zeigte sich auch bei den Kapitalanlagen für fondsgebundene Lebensversicherungen. Das Laufende Ergebnis war ebenfalls höher. Es stieg um 5,1 % und lag bei 226,6 (Vj. 215,7) Mio €. Dies ist auf die höheren Erträge infolge des gestiegenen Zinsniveaus sowie mehr Dividendenausschüttungen zurückzuführen.

Das Versicherungstechnische Ergebnis (netto) erhöhte sich auf 29,6 (Vj. 23,8) Mio €. Der Versicherungsumsatz (Versicherungstechnische Erträge) stieg auf 315,7 (Vj. 293,1) Mio €. Das höhere Zinsniveau führte zu einer Zunahme der Vertraglichen Servicemarge (VSM) im vorherigen Geschäftsjahr und damit zu einer höheren Gewinnrealisierung (netto) im laufenden Jahr in Höhe von 27,2 (Vj. 20,2) Mio €. Die Versicherungstechnischen Aufwendungen nahmen auf 282,9 (Vj. 265,2) Mio € zu, sie erhöhten sich aber weniger stark als die Versicherungstechnischen Erträge.

Die Verwaltungsaufwendungen brutto (vor entsprechender Beteiligung der Versicherungsnehmer) lagen mit 66,9 (Vj. 68,1) Mio € unter dem Vorjahr. Gestiegene Personalaufwendungen standen geringeren Sachaufwendungen gegenüber. Netto betragen die Verwaltungsaufwendungen 12,5 (Vj. 13,7) Mio €.

Segment Schaden-/Unfallversicherung

Neugeschäft/Beitragsentwicklung

Das Neugeschäft, gemessen am Jahresbestandsbeitrag, stieg auf 176,2 (Vj. 167,7) Mio €. Sowohl das reine Neugeschäft als auch das Ersatzgeschäft konnten im Vergleich zum Vorjahresquartal gesteigert werden. Der Kraftfahrt- und der Privatkundenbereich wuchsen deutlich. Der Firmenkundenbereich lag leicht unter Vorjahresniveau und über Plan.

Kennzahlen Neugeschäft

	1.1.2024 bis 31.3.2024	1.1.2023 bis 31.3.2023	Veränderung
	in Mio €	in Mio €	in %
Jahresbestandsbeitrag (Neu- und Ersatzgeschäft)	176,2	167,7	+5,1
Kraftfahrt	105,2	100,0	+5,2
Firmenkunden	48,4	48,5	-0,2
Privatkunden	22,6	19,2	+17,7

Ertragslage

Das Segmentergebnis nach Steuern lag bei 10,5 (Vj. 23,9) Mio €.

Das Finanzergebnis sank auf 0,1 (Vj. 7,3) Mio €. Während das laufende Ergebnis sowie das Bewertungsergebnis gesteigert werden konnten, ergab sich insgesamt ein Rückgang aufgrund der Aufzinsung der Versicherungstechnischen Rückstellungen infolge des gestiegenen Zinsniveaus.

Das Versicherungstechnische Ergebnis (netto) ging auf 29,4 (Vj. 48,4) Mio € zurück. Insgesamt ergab sich ein erfreuliches Wachstum des Versicherungsbestands aufgrund des guten Neu- und Ersatzgeschäfts. Der Versicherungstechnische Umsatz stieg infolgedessen auf 678,9 (Vj. 613,8) Mio €. Neben unter anderem inflationsbedingten Nachreservierungen führte insbesondere ein geringeres Rückversicherungsergebnis zu dem Rückgang des Versicherungstechnischen Nettoergebnisses. Nach dem herausfordernden Geschäftsjahr 2023 mit einer Combined Ratio (netto) nach IFRS 17 von 99,3 % verbesserte sich diese im ersten Quartal 2024 auf 95,7 %.

Die Verwaltungsaufwendungen (brutto) beliefen sich auf 124,4 (Vj. 123,2) Mio €. Die Sachaufwendungen erhöhten sich aufgrund gesteigerter IT-Investitionen leicht. Nach der Zuordnung in das Versicherungstechnische Ergebnis betragen die Verwaltungsaufwendungen (netto) 23,1 (Vj. 21,8) Mio €.

Alle sonstigen Segmente

In Alle sonstigen Segmente sind Geschäftsbereiche zusammengefasst, die keinem anderen Segment zugeordnet werden können. Dazu gehören im Wesentlichen die W&W AG inkl. ihrer Beteiligung Wüstenrot Immobilien GmbH, die W&W Asset Management GmbH, die Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH, die W&W brandpool GmbH und die konzerninternen Dienstleister.

Nach Steuern ergab sich ein Segmentergebnis von 12,4 (Vj. 0,0) Mio €.

Das Finanzergebnis stieg auf 22,0 (Vj. 6,2) Mio €. Ursächlich hierfür waren im Wesentlichen gestiegene Ausschüttungen sowie ein verbessertes Bewertungsergebnis.

Die Verwaltungsaufwendungen betrugen 21,3 (Vj. 25,0) Mio €. Geringere Abschreibungen auf eigengenutzte Immobilien führten zu dieser Entwicklung. Die Personalaufwendungen bewegten sich auf Vorjahresniveau.

Das Sonstige betriebliche Ergebnis sank auf 3,1 (Vj. 6,7) Mio €. Im Vorjahr ergaben sich höhere Erträge aus Bauprojekten bei der Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH.

Ausblick

Das erste Quartal war von der wieder steigenden Inflation, einem weiter hohen Zinsniveau und geopolitischen Spannungen sowie insgesamt durch eingetrübte Rahmenbedingungen geprägt.

Mit Blick auf das Gesamtjahr 2024 halten wir an der Ergebnisprognose aus dem Geschäftsbericht fest. Wir streben einen Konzernüberschuss über Vorjahr und unter unserem bisherigen mittel- bis langfristigen Zielkorridor von 220 Mio € bis 250 Mio € an.

Die Prognose steht unter dem Vorbehalt, dass es im weiteren Jahresverlauf nicht zu Kapitalmarktverwerfungen, konjunkturellen Einbrüchen und unvorhersehbaren großen Schadenereignissen kommt.

Wüstenrot & Württembergische AG

Ausgewählte Finanzinformationen

Konzernbilanz

Aktiva

in Tsd €	31.3.2024	31.12.2023
Liquide Mittel	996 694	1 045 982
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche	–	28 454
Finanzielle Vermögenswerte erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	10 997 265	10 629 618
Finanzielle Vermögenswerte erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet (OCI)	23 502 700	23 687 074
davon in Pension gegeben oder verliehen	720 814	862 813
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	28 892 262	28 460 768
Nachrangige Wertpapiere und Forderungen	211 696	212 288
Erstrangige Schuldscheindarlehen und Namensschuldverschreibungen	57 715	57 285
Baudarlehen	27 065 104	26 707 232
Sonstige Forderungen	1 251 763	1 180 297
Aktivisches Portfolio-Hedge-Adjustment	305 984	303 666
Positive Marktwerte aus Sicherungsbeziehungen	–	1 512
Versicherungstechnische Vermögenswerte	324 834	356 862
Ausgestellte Versicherungsverträge, die Vermögenswerte sind	39 886	36 734
Gehaltene Rückversicherungsverträge, die Vermögenswerte sind	284 948	320 128
Nach der Equity-Methode bilanzierte finanzielle Vermögenswerte	88 648	89 224
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	2 621 138	2 568 883
Sonstige Aktiva	1 888 018	1 812 375
Immaterielle Vermögenswerte	137 728	133 660
Sachanlagen	532 731	537 616
Vorräte	78 268	77 763
Steuererstattungsansprüche	20 845	8 960
Latente Steuererstattungsansprüche	1 039 149	1 011 406
Andere Vermögenswerte	79 297	42 970
Summe Aktiva	69 311 559	68 680 752

Passiva

in Tsd €	31.3.2024	31.12.2023
Finanzielle Verbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	58 138	23 876
Verbindlichkeiten	28 694 414	28 576 107
Verbriefte Verbindlichkeiten	2 803 445	2 841 405
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2 044 926	2 219 355
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	23 778 713	23 479 025
Leasingverbindlichkeiten	49 177	52 314
Sonstige Verbindlichkeiten	543 936	544 730
Passivisches Portfolio-Hedge-Adjustment	-525 783	-560 722
Versicherungstechnische Verbindlichkeiten	32 356 944	31 899 840
Ausgestellte Versicherungsverträge, die Verbindlichkeiten sind	32 356 481	31 898 868
Gehaltene Rückversicherungsverträge, die Verbindlichkeiten sind	463	972
Andere Rückstellungen	1 800 952	1 871 434
Sonstige Passiva	734 930	706 617
Steuerschulden	117 071	134 570
Latente Steuerschulden	605 056	561 065
Übrige Passiva	12 803	10 982
Nachrangkapital	646 778	641 850
Eigenkapital	5 019 403	4 961 028
Anteile der W&W-Aktionäre am eingezahlten Kapital	1 484 940	1 486 190
Anteile der W&W-Aktionäre am erwirtschafteten Kapital	3 499 694	3 440 419
Gewinnrücklagen	4 183 280	4 132 249
Übrige Rücklagen (OCI)	-683 586	-691 830
Nicht beherrschende Anteile am Eigenkapital	34 769	34 419
Summe Passiva	69 311 559	68 680 752

Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

in Tsd €	1.1.2024 bis 31.3.2024	1.1.2023 bis 31.3.2023
Laufendes Finanzergebnis	335 088	284 510
Zinsergebnis	236 024	189 575
Zinserträge	382 902	310 825
davon nach der Effektivzinsmethode ermittelt	317 091	275 381
Zinsaufwendungen	-146 878	-121 250
Dividenderträge	66 651	60 749
Sonstiges laufendes Ergebnis	32 413	34 186
Ergebnis aus der Risikovorsorge	-6 576	-8 404
Erträge aus der Risikovorsorge	35 354	29 077
Aufwendungen aus der Risikovorsorge	-41 930	-37 481
Bewertungsergebnis	381 097	89 456
Bewertungsgewinne	992 702	1 109 576
Bewertungsverluste	-611 605	-1 020 120
Veräußerungsergebnis	-24 248	43 684
Erträge aus Veräußerung	9 206	77 602
Aufwendungen aus Veräußerung	-33 454	-33 918
davon Gewinne/Verluste aus dem Abgang von finanziellen Vermögenswerten zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	-51	-6
Versicherungstechnisches Finanzergebnis (netto)	-546 557	-283 881
Versicherungstechnische Finanzerträge oder -aufwendungen aus ausgestellten Versicherungsverträgen (brutto)	-547 675	-284 384
Versicherungstechnische Finanzerträge oder -aufwendungen aus gehaltenen Rückversicherungsverträgen	1 118	503
Finanzergebnis gesamt	138 804	125 365
davon Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten finanziellen Vermögenswerten	1 257	3 424
Versicherungstechnisches Ergebnis (netto)	59 395	71 506
Versicherungstechnisches Ergebnis (brutto)	87 069	68 709
Versicherungstechnische Erträge	993 591	905 312
Versicherungstechnische Aufwendungen	-906 522	-836 603
Ergebnis aus gehaltenen Rückversicherungsverträgen	-27 674	2 797
Provisionsergebnis	-4 810	-10 852
Provisionserträge	54 221	93 413
Provisionsaufwendungen	-59 031	-104 265
Übertrag	193 389	186 019

in Tsd €	1.1.2024 bis 31.3.2024	1.1.2023 bis 31.3.2023
Übertrag	193 389	186 019
Verwaltungsaufwendungen (netto)	-143 201	-154 649
Verwaltungsaufwendungen (brutto)	-298 851	-310 541
Personalaufwendungen	-178 327	-178 925
Sachaufwendungen	-103 536	-110 192
Abschreibungen	-16 988	-21 424
Verwaltungsaufwendungen, die dem Versicherungstechnischen Ergebnis zuzuordnen sind	155 650	155 892
Sonstiges betriebliches Ergebnis	19 800	52 854
Sonstige betriebliche Erträge	27 650	65 855
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7 850	-13 001
Konzernergebnis aus fortzuführenden Unternehmensteilen vor Ertragsteuern	69 988	84 224
davon Umsatzerlöse ¹	1 534 574	1 439 189
Ertragsteuern	-18 864	-20 164
Konzernüberschuss	51 124	64 060
Auf W&W-Aktionäre entfallend	50 566	63 517
Auf nicht beherrschende Anteile entfallend	558	543
Unverwässertes (zugleich verwässertes) Ergebnis je Aktie in €	0,54	0,68
davon aus fortzuführenden Unternehmensteilen in €	0,54	0,68

¹ Zins-, Dividenden-, Provisions- und Mieterträge sowie Erträge aus Bauträgergeschäft und Versicherungstechnische Erträge.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in Tsd €	1.1.2024 bis 31.3.2024	1.1.2023 bis 31.3.2023
Konzernüberschuss	51 124	64 060
Sonstiges Ergebnis (OCI)		
Bestandteile, die nicht in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden:		
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste (-) aus Pensionsverpflichtungen (brutto)	22 494	13 459
Latente Steuern	-6 677	-4 010
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste (-) aus Pensionsverpflichtungen (netto)	15 817	9 449
Bestandteile, die anschließend in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden:		
Unrealisierte Gewinne/Verluste (-) aus finanziellen Vermögenswerten erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet (OCI; brutto)	-210 533	366 885
Latente Steuern	59 838	-110 002
Unrealisierte Gewinne/Verluste (-) aus finanziellen Vermögenswerten erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet (OCI; netto)	-150 695	256 883
Unrealisierte Versicherungstechnische Finanzerträge oder -aufwendungen aus ausgestellten Versicherungsverträgen (brutto)	203 693	-235 131
Unrealisierte Versicherungstechnische Finanzerträge oder -aufwendungen aus gehaltenen Rückversicherungsverträgen (brutto)	-3 760	208
Latente Steuern	-56 327	64 068
Unrealisierte Versicherungstechnische Finanzerträge oder -aufwendungen (netto)	143 606	-170 855
Summe Sonstiges Ergebnis (OCI; brutto)	11 894	145 421
Summe Latente Steuern	-3 166	-49 944
Summe Sonstiges Ergebnis (OCI; netto)	8 728	95 477
Gesamtergebnis der Periode	59 852	159 537
Auf W&W-Aktionäre entfallend	59 421	155 335
Auf nicht beherrschende Anteile entfallend	431	4 202

Segmentberichterstattung

Die Segmentinformationen werden in Übereinstimmung mit IFRS 8 Geschäftssegmente auf Basis des internen Berichtswesens erstellt, das dem Chief Operating Decision Maker regelmäßig dazu dient, die Geschäftsentwicklung der Segmente zu beurteilen und Entscheidungen über die Allokation von Ressourcen auf die Segmente zu treffen (sogenannter Management Approach). Chief Operating Decision Maker im W&W-Konzern ist das Management Board.

Die berichtspflichtigen Segmente werden sowohl auf der Basis von Produkten und Dienstleistungen als auch nach regulatorischen Anforderungen identifiziert. Diesbezüglich werden in dem Segment Personenversicherung einzelne Geschäftssegmente zusammengefasst. Im Folgenden sind die Produkte und Dienstleistungen aufgelistet, mit denen die berichtspflichtigen Segmente Erträge erzielen. Eine Abhängigkeit von einzelnen Großkunden besteht nicht.

Wohnen

Das berichtspflichtige Segment Wohnen besteht aus einem Geschäftssegment und umfasst Bauspar- und Bankprodukte im Wesentlichen für Privatkundinnen und -kunden in Deutschland, z. B. Bausparverträge, Vor- und Zwischenfinanzierungskredite sowie sonstigen Baudarlehen wie Hypothekendarlehen.

Personenversicherung

Das berichtspflichtige Segment Personenversicherung besteht aus verschiedenen Geschäftssegmenten, die alle ähnliche wirtschaftliche Charakteristika aufweisen und bezüglich aller Aggregationskriterien des IFRS 8 vergleichbar sind. Dabei unterliegen insbesondere der Personenkreis, die Vertriebswege, Regulatorik, die zugrunde liegende Versicherungsmathematik und die Produktart vergleichbaren wirtschaftlichen Merkmalen.

Das berichtspflichtige Segment Personenversicherung bietet eine Vielzahl von Lebens- und Krankenversicherungsprodukten für Einzelpersonen und Gruppen an, einschließlich klassischer und fondsgebundener Lebens- und Rentenversicherungen, Risikolebensversicherungen, Berufsunfähigkeitsversicherungen sowie privater Krankenvoll- und -zusatzversicherungen sowie Pflegeversicherungen.

Schaden-/Unfallversicherung

In dem berichtspflichtigen Segment Schaden-/Unfallversicherung wird eine umfangreiche Palette von Versicherungsprodukten für Kundinnen und Kunden im Privat- und Firmenbereich angeboten, darunter Kraftfahrt-, Haftpflicht-, Unfall-, Rechtsschutz-, Wohngebäude-, Hausrat-, Transport- und technische Versicherungen.

Alle sonstigen Segmente

Alle übrigen Geschäftsaktivitäten des W&W-Konzerns wie beispielsweise zentrale Konzernfunktionen, Asset-Management-Aktivitäten und Bauträgertätigkeiten wurden unter Alle sonstigen Segmente zusammengefasst, da sie nicht im direkten Zusammenhang mit den anderen berichtspflichtigen Segmenten stehen. Enthalten sind auch Anteile an Tochterunternehmen der W&W AG, die in Alle sonstigen Segmente nicht konsolidiert werden (beispielsweise Wüstenrot Bausparkasse AG, Württembergische Lebensversicherung AG, Württembergische Versicherung AG und Württembergische Krankenversicherung AG), weil sie einem anderen Segment zugeordnet sind (Wohnen, Personenversicherung, Schaden-/Unfallversicherung).

Die W&W AG ist der Rückversicherer der Württembergische Versicherung AG und gibt den Großteil übernommener Risiken an den Rückversicherungsmarkt weiter. Die Abbildung des extern gehaltenen Rückversicherungsgeschäfts (Retrozession) erfolgt in Übereinstimmung mit dem Management Approach des IFRS 8 im Berichtssegment Schaden-/Unfallversicherung. Damit spiegeln die Segmentinformationen der Schaden-/Unfallversicherung das versicherungstechnische Risikoprofil der Kompositversicherung unter Berücksichtigung der extern gehaltenen Rückversicherungsverträgen vollständig wider.

Konsolidierung/Überleitung

In der Spalte Konsolidierung/Überleitung werden Konsolidierungsmaßnahmen ausgewiesen, die zur Überleitung auf die Konzernwerte erforderlich sind.

Der Erfolg jedes einzelnen Segments wird wie in den Vorjahren am Segmentergebnis nach IFRS gemessen. Transaktionen zwischen den Segmenten werden zu marktüblichen Konditionen abgewickelt.

Bewertungsgrundsätze

Die Bewertungsgrundsätze der Segmentberichterstattung entsprechen den im IFRS-Konzernabschluss verwendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden mit den folgenden Ausnahmen. Entsprechend der konzerninternen Berichterstattung und Steuerung wird IFRS 16 auf konzerninterne schuldrechtliche Leasingverhältnisse nicht angewendet. Die Anteile an den Tochterunternehmen der W&W AG, die nicht in Alle sonstigen Segmente konsolidiert werden, werden dort erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet (im Sonstigen Ergebnis OCI, das nicht in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht wird).

Segment-Gewinn- und Verlustrechnung

in Tsd €	Wohnen		Personenversicherung	
	1.1.2024 bis 31.3.2024	1.1.2023 bis 31.3.2023	1.1.2024 bis 31.3.2024	1.1.2023 bis 31.3.2023
Laufendes Finanzergebnis	74 972	43 060	226 622	215 722
Ergebnis aus der Risikovorsorge	-9 281	-10 201	2 144	1 341
Bewertungsergebnis	51 510	42 006	330 631	46 238
Veräußerungsergebnis	3 765	31 484	-18 510	16 685
Versicherungstechnisches Finanzergebnis (netto)	-	-	-540 505	-280 119
Finanzergebnis	120 966	106 349	382	-133
davon Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten finanziellen Vermögenswerten	-	-	98	1 285
Versicherungstechnisches Ergebnis (netto)	-	-	29 619	23 784
Provisionsergebnis	-6 347	-3 728	4	-819
Verwaltungsaufwendungen (brutto)	-87 789	-98 020	-66 897	-68 128
Verwaltungsaufwendungen, die dem Versicherungstechnischen Ergebnis zuzuordnen sind	-	-	54 377	54 435
Verwaltungsaufwendungen (netto)	-87 789	-98 020	-12 520	-13 693
Sonstiges betriebliches Ergebnis	2 848	25 305	778	9 242
Segmentergebnis aus fortzuführenden Unternehmensteilen vor Ertragsteuern	29 678	29 906	18 263	18 381
Ertragsteuern	-9 546	-8 957	-3 588	-5 985
Segmentergebnis nach Steuern	20 132	20 949	14 675	12 396

¹ Die Spalte Konsolidierung/Überleitung enthält die Konsolidierungseffekte zwischen den Segmenten.

	Schaden-/Unfall- versicherung		Summe der berichts- pflichtigen Segmente		Alle sonstigen Segmente		Konsolidierung/ Überleitung ¹		Konzern	
	1.1.2024 bis 31.3.2024	1.1.2023 bis 31.3.2023	1.1.2024 bis 31.3.2024	1.1.2023 bis 31.3.2023	1.1.2024 bis 31.3.2024	1.1.2023 bis 31.3.2023	1.1.2024 bis 31.3.2024	1.1.2023 bis 31.3.2023	1.1.2024 bis 31.3.2024	1.1.2023 bis 31.3.2023
	20 068	16 877	321 662	275 659	14 540	4 130	-1 114	4 721	335 088	284 510
	525	342	-6 612	-8 518	-13	59	49	55	-6 576	-8 404
	862	-3 308	383 003	84 936	9 086	3 777	-10 992	743	381 097	89 456
	-8 017	-2 648	-22 762	45 521	-1 486	-1 837	-	-	-24 248	43 684
	-13 352	-3 984	-553 857	-284 103	-94	68	7 394	154	-546 557	-283 881
	86	7 279	121 434	113 495	22 033	6 197	-4 663	5 673	138 804	125 365
	98	1 285	196	2 570	1 061	854	-	-	1 257	3 424
	29 436	48 384	59 055	72 168	1 184	-485	-844	-177	59 395	71 506
	-1 911	-3 231	-8 254	-7 778	9 326	9 186	-5 882	-12 260	-4 810	-10 852
	-124 385	-123 246	-279 071	-289 394	-21 286	-24 970	1 506	3 823	-298 851	-310 541
	101 289	101 457	155 666	155 892	-	-	-16	-	155 650	155 892
	-23 096	-21 789	-123 405	-133 502	-21 286	-24 970	1 490	3 823	-143 201	-154 649
	10 066	748	13 692	35 295	3 133	6 650	2 975	10 909	19 800	52 854
	14 581	31 391	62 522	79 678	14 390	-3 422	-6 924	7 968	69 988	84 224
	-4 120	-7 478	-17 254	-22 420	-1 949	3 424	339	-1 168	-18 864	-20 164
	10 461	23 913	45 268	57 258	12 441	2	-6 585	6 800	51 124	64 060

Wüstenrot & Württembergische AG

Impressum und Kontakt

Herausgeber

Wüstenrot & Württembergische AG
70801 Kornwestheim
Telefon: 0711 662-0
www.ww-ag.com

Satz

W&W Service GmbH, Stuttgart

Investor Relations

Die Finanzberichte des W&W-Konzerns sind unter www.ww-ag.com/go/geschaeftsberichte_ww_gruppe auf Deutsch und Englisch abrufbar.

Kontakt:

E-Mail: ir@ww-ag.com

Investor Relations Hotline: 0711 662-72 52 52

Die W&W AG ist Mitglied im



Die W&W AG ist notiert im



